

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 30 (1940)

Heft: 33

Rubrik: Berner Wochenchronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berner Wochenchronik

Bernerland

5. August. Der 61 Jahre alte Bergführer **Fritz Steuri** in Grindelwald besteigt zum 1000. Mal den Gipfel der Jungfrau.
- Biel beschließt, sein Altersheim Nied umzubauen.
- Ein **Milchpanzer** im bernischen Seeland, der seiner Milch 20 Prozent Wasser zusetzt, wird zu zehn Tagen Gefängnis bedingt erlassen und zu 200 Franken verurteilt.
- In der Gegend des **Steingletschers** stürzt eine 36jährige Frau aus Kaiseraugst beim Überqueren einer Schneezunge vor den Augen ihres Gatten über eine Felswand zu Tode.
- Bei einer Schulreise gerät ein 12jähriger Knabe zu weit in den Sensespitz bei Laupen, da, wo die Saane und Sense zusammenfließen, und ertrinkt.
- Die kant.-bernische Polizeidirektion ordnet eine Milderung der durch den Krieg bedingten Vorschriften für Schweizer und Ausländer an in bezug auf den Ferienaufenthalt im Berner Oberland.
- Grindelwald organisiert Berg- und Gletscherwanderungen und erteilt Unterricht im Gehen im Fels, Klettern, Seilgebrauch usw.
7. In Alchenstorf werden vier Firulen ein Raub der Flammen. Große Futtervorräte gehen dabei zugrunde; das Vieh wird größtenteils gerettet. Beim Löschchen helfen französische Internierte tatkräftig mit.
8. Die an der Straße Niederbipp—Oensingen liegenden Rosenfelder bieten mit ihren 40,000 blühenden Rosenstöcken eine ganz besondere Pracht.
9. Der Reitverein an der untern Emme hat, wie bei der Jahresversammlung berichtet wird, im vergangenen Jahr 32 Ritte durchgeführt, und zwar 13 Geländeritte, 12 Bähnritte, 2 Kirchturmritte, 3 kombinierte Ritte und 2 Sprungübungen.
- Die Forschungsstation auf Jungfraujoch in 3457 Meter Höhe diente bis zum Kriegsausbruch 18 verschiedenen Forschergruppen zu wissenschaftlichen Erforschungen. Neben einer ständigen radiotelefonischen Verbindung von der Konkordiahütte nach dem Jungfraujoch besteht in der Nähe der Station Eigergletscher eine Beobachtungsstation der Schweiz. Schnee- und Lawinenforschungsstation Weißfluhjoch bei Davos.
- Die Staatsrechnung des Kantons Bern weist eine Verringerung des Staatsvermögens von 27,2 auf 22,4 Millionen um 4,8 Millionen Franken auf. Die größte Ausgabensteigerung gegenüber dem Vorjahr zeigt das Militärwesen, nämlich 1,5 Millionen Franken.
- Im „Aebeli“, einem geschützten Platz im Kandertal, wird dem Förderer der Wildbachverbauung und der Aufforstung, dem verstorbenen Dr. h. c. A. G. Bühler, Nationalrat, eine Gedenktafel angebracht.

M. Ryf, Leichenbitterin

Gerechtigkeitsgasse 58 — Telefon 32.110

besorgt alles bei Todesfall — Leichentransporte mit Spezialauto

- Auf der S. B. B.-Linie zwischen Lyss und Bußwil werden zwei Bahnarbeiter, die ob dem Lärm einer Schottermaschine das Nahen des Zuges überhörten, von der Lokomotive getötet.
10. Der Hochsommer am Thunersee zeitigt eine bessere Gätekonzentration als voriges Jahr. Die Dampfschiffahrt erreicht an Sonntagen mit rund 25,000 Passagieren Höchstfrequenzen.
- Langenthal weist auf Ende Juli drei Arbeitslose auf.
- Zwei Zürcher Touristen, die vor einigen Tagen über das Agassizjoch nach Grindelwald zurückfuhren wollten, werden von Grindelwaldner Bergführern als Leichen aufgefunden.
- In Langenthal führt der Schweiz. Turnlehrerverein einen Kurs für Schwimmen, Spiele und volkstümliche Übungen mit 25 Lehrerinnen aus der ganzen Schweiz durch.
11. In Burgdorf findet zwischen einer polnischen Internierten-Mannschaft und dem Sportklub Burgdorf ein Fußballspiel statt.
- Die schon im Mittelalter gefeierte Attiswiler Chilbi wird auch dieses Jahr durchgeführt.
- In Saignelégier wird der Pferdemarkt mit sehr großer Aufsicht und bei Anwesenheit des Generals abgehalten.
- Der Armeestab nimmt einen Logiswechsel der Internierten vor, indem die bis jetzt im Oberland untergebrachten Internierten nach der Ostschweiz disloziert werden.
12. An direkten Steuern hat der Kanton Bern im Jahr 1939 Fr. 44,176,200 eingenommen.
- Auf Ende Juli werden im Kantonsgebiet 1014 Arbeitslose gezählt, gegenüber 5341 Ende Juli 1939. Die Abnahme beträgt rund 81 Prozent.
- Die Wahl des Herrn Walter Gafner zum Pfarrer in Schangnau wird vom Regierungsrat bestätigt.
- Langenthal meldet einen Rückgang der Bautätigkeit; im verflossenen Jahr wurden bloß 45 Baugenehmigungen eingereicht, von denen 18 kleinere Neu- und Anbauten, Benzin- und Deltankanslagen betrafen.

Bern Stadt

2. August. Arbeitslose werden auf Ende Juli 242 gegen 206 im Vormonat und 796 Ende Juli des Vorjahrs gemeldet.
5. Die Polizei warnt vor Badedieben.
6. † Dr. med. Hermann Brand, a. Nationalrat, im Alter von 72 Jahren.
7. Das Arbeitsamt der Stadt wendet sich mit einem Kreisschreiben an die Mitglieder des stadtbernerischen Handels- und Industrievereins, sowie an jene des Verbandes stadtbernerischer Industrieller zwecks Zusammenarbeit zur Arbeitsbeschaffung.
9. In der Kunsthalle wird die zweite Sommerausstellung mit Werken von Hans Burmann, Fred Stauffer, Erich Wendelstein, Alexander Mühllegg und Gustav Gamper eröffnet.

Für Verlobte die geschmackvolle Beleuchtungseinrichtung

ELEKTRIZITÄT A.-G.
Marktgasse 22, Bern